

# Grenfell Towers Fire – auch bei uns möglich?

## Welche Baustoffe sind im Hochhausbau zulässig?



Process Safety

### Wie kann es zu dem Brand

Bei dem Großbrand im Londoner Grenfell-Hochhaus, bei dem mindestens 79 Menschen starben, hat es sich nicht um Brandstiftung gehandelt.

Am 14. Juni 2017 brach in dem Gebäude – nach Aussage von Augenzeugen im vierten Stock – ein Feuer aus. Um 0:54 Uhr Ortszeit wurde die London Fire Brigade alarmiert; sechs Minuten später trafen erste Feuerwehreinheiten am Grenfell Tower ein. Sie konnten laut BBC-Recherchen den von einem Kühlschrank ausgehenden Wohnungsbrand löschen. Das Feuer hatte jedoch bereits auf die Fassadenverkleidung übergegriffen. Diese brannte oberhalb des Brandherdes in kurzer Zeit bis in die obersten Stockwerke und es entwickelte sich ein Großbrand. Die Flammen breiteten sich in den folgenden Stunden V-förmig horizontal über alle vier Fassaden des Gebäudes aus.

### Warum kam es zu dieser Brandausbreitung?

Das Hochhaus mit 24 Stockwerken war erst vor Kurzem renoviert worden. Die Gebäudeverkleidung und die Isolierung haben die Sicherheitstests nicht bestanden. Nach Aussage der britischen Behörde Department for Communities and Local Government entspricht eine Verkleidung aus Aluminium-Polyethylen-Verbundplatten nicht der Building Regulations guidance. Dieses Material sollte (should) nicht bei über 18 Meter hohen Gebäuden verwendet werden. Schatzkanzler Philip Hammond erklärte aufgrund dieser Angaben, dass dieses Material im Vereinigten Königreich verboten sei (banned) und dass nun untersucht werde, ob im Fall des Grenfell Tower gegen Bauvorschriften verstoßen worden sei.

### Welche Anforderungen für Hochhäuser bestehen in der Schweiz?

In der Schweiz wird der Brandschutz von Gebäuden von der VKF mit den Brandschutzrichtlinien geregelt. In Gebäuden mit hoher Personenbelegung ist die Verwendung von brennbaren Baustoffen stark reglementiert. In Hochhäusern (über 30m Höhe) sind für die Aussenwand und Aussenwandbekleidungs-systeme nur nichtbrennbare Baustoffe der Brandverhaltensgruppe RF 1 zulässig.

Wärmedämm-Verbundsysteme von Gebäuden mittlerer Höhe (bis 30m), deren Dämmstoffe aus brennbaren Materialien bestehen, müssen mit einer von der VKF anerkannten oder gleichwertigen Konstruktion ausgeführt werden oder in jedem Geschoss einen umlaufenden Brandriegel aus Baustoffen der RF1 (Schmelztemperatur  $\geq 1'000^{\circ}\text{C}$ ) mit einer minimalen Höhe von 0.2 m aufweisen.

### Welche Dienstleistungen bietet TÜV SÜD Process Safety in diesem Bereich an?

Wir betreiben ein Labor für die Ermittlung des Brandverhaltens von Bauprodukten. Es wird nach den Regeln der VKF die Brandkennziffer und nach der europäischen Klassifizierungsnorm EN 13501-1 das Brandverhalten ermittelt. Unser Labor ist Notified Body gemäss Regulation (EU) No 305/2011 - Construction products. Damit sind unsere Klassifizierungsberichte EU-weit gültig.



(Bild: Toby Melville / Reuters)



(Bild: Toby Melville / Reuters)



Nichtbrennbarkeitssofen nach EN ISO 1182

### Kontakt:

Christian Kubainsky  
TÜV SÜD Process Safety  
Phone: +41 (0)58 517-80 34  
Mobile: +41 (0)76 574 75 18  
Fax: +41 (0)58 517-80 21  
Email: christian.kubainsky@tuev-sued.ch  
<http://www.tuev-sued.ch>